Zeitschrift: Appenzeller Kalender

Band: 175 (1896)

Artikel: Uebersicht der wichtigsten Bestimmungen des Posttaxen-Gesetzes

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-374142

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 22.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Nebersicht der wichtigsten Bestimmungen des Posttaxen-Gesekes.

Briefpost.

a) Tarif für die Schweiz.

Briefe, frankirt: Lofalrayon (10 km in gerader Linie) bis 250 g 5 Cis. — Weitere Entfernung: Bis 250 g 10 Cis. Briefe, unfrankirt: Doppelte Tage der Frankakur.

Briefe, unfrantiet: Doppelte Tage der Frankatur.

Baarenmufter: Bis 250 g 5 Cis., über 250—500g 10 Cis. —
Diejelben müffen leicht verifizirbar verpackt sein und dürsen keinen
Berkaufswerth haben. Beischluß von schriftlicher Correspondenz bei Anwendung genannter Tagen ist unskatthaft.

Stid-Cartons fallen unter die Kategorie: Waarenmuster.

Druckfachen: dis 50 g 2 Cis., über 50—250 g 5 Cis., über 250—500g.

10 Cis. Sie sind unverschlossen aufzugeben und dürsen keine handschriftlichen persönlichen Mittheilungen enthalten.

Traueranzeigen müssen volktändig gedruckt sein, wenn sie zur Druckfachentage besördert werden sollen. Aus Einsahungskarten
darf handschriftlich außer der Abresse auch Datum, Ort, Zeit und
Awed der Versammlung beigestigt werden.

3med der Berfammlung beigefügt werden.

Abonnirte Dructachen (aus Leihbibliotheten 2c): Bis zu 2 Kilo für hin- und herweg zusammen 15 Cis. Dieselben werden durch die Boten nicht ins haus bestellt, sondern find vom Abresiaten bei Antunft auf der Post abzuholen.

Antunit an der Poli adjagoten.

Poftkarten (Correspondenzkarten): Ginsache 5 Cts., doppelte 10 Cts.

Privat positarten (insofern in Größe und Festigkeit des Kapiers den postamtlichen entsprechend) sind zur ermäßigten Taxev. 5Cts. zulässig.

Ungen ügen d frankirte Gegenstände (soweit zulässig) werden mit der Taxe der frankirten Briese belegt, unter Abzug des Werthes der verwendeten Frankomarken.

Retommandationsgebühr 10 Cts. Die Refommandation ift für alle Briefpostgegenstände (ausgenommen die Briefpachnahmen) juläsige. Entschäftigung im Berlustall 50 Fr., bei Berlpätung von mehr als einem Tag 15 Fr. — Reklamations frist 90 Tage. — Aufgabe: Empfangsichein: Einzeln 5 Cts.; in Büchern per Schein 3 Cts. — Rückchein 20 Cts.

Expressettellgebühr (nebst der ordentlichen Tage): 30 Cts für

Rachnahmen zuläsfig bis 50 Fr. Provision (nebst der ordentlichen Taxe) für je 10 Fr. 10 Cts. Einzugsmandate bis auf den Betrag von 20 Fr. Taxe 15 Rp.,

iiber 20 bis 1000 Fr. 30 Cts.

Geldanweisungen: Bis 20 Fr. 15 Cts., über 20 bis 100 Fr. 20 Cts.; für je weitere 100 Fr. 10 Cts.

b) Postvereins-Tarif.

b) Postvereins-Zarif.

Briefe: Für je 15 g frankirt 25 Ct8., unfrankirt 50 Ct8. Im Gren zra h on (30 km in gerader Linie von Postverau zu Postvureau) beträgt die Tage im Berkehr mit Fran freich: frankirt 20 Ct8., unfrankirt 30 Ct8.; im Berkehr mit Deut ich land und Dest erreich - Ungarn: frankirt 10 Ct8., unfrankirt 20 Ct8.

Bostkarten (Privatpostkarten sind zu lässt zu verdehr mit deut oben): Einsache 10 Ct8., Doppelpostkarten (mit Antwort) 20 Ct8., zulässig m Berkehr mit sämmtlichen Ländern des Weltpostvereins.

Baarenmusker: Hür je 50 g 5 Ct8., mindestens aber 10 Ct8.

Se wich ts gren zen : Für Belgien, Frankreich, Italien, Großbritannien und Irland, Spanien und die Bereinigten Staaten von Amerika, Argentinien, Oesterreich-Ungarn, Britische Colonien (mit Inbegriff der nicht zum Weltpostverein gehbrenden), Britisch Indien, Canada 350 g, nach den übrigen Ländern 250 g (Seidenmuster nach Frankreich 125 g, Italien 100 g, Seidenwürmereier nach Italien 15g).

Dimen sinns gren zen : Rach allen Ländern: Länge 30, Breite 20, Dick 10 cm. — Sonstige Bedingungen wie für die Schweiz.

Seschäftspapiere (dis 2000 g): Für je 50 g 5 Ct8. Sonstige Bedingungen wie für die Schweiz.

Seschäftspapiere (dis 2000 g): Für je 50 g 5 Ct8., mindestens aber 25 Ct8. — Zeitungsmanusstuste Segenskände (soweitzusch) zur Seschäftspapiere (dis 2000 g): Für je 50 g 5 Ct8.

(Fakturen) zur Sejdäftspapier-Tage zugelassen.
Ungenügend franklirte Gegenstände (soweit zulässig) unterliegen einer Nachtage im doppelten Betrage der sehlenden Frankatur.
Rekommandationsgebühr 25 Gts. Kekommandation für alle Gegenstände zulässig. Für den Berlust rekommandirter Sendungen im Berkehr mit Bereinigte Staaten, Argentinien, Brasilien, Canada, Dominikanischepublik, Gruador, Guatemala, Honduras (Republik), Mexiko. Karaguah, Peru, Ratal, britische Colonien in Australien wird teine Entschädigung geleistet; im übrigen Berkehr 50 Fr. Keklama-

tionsfrift ein Jahr. — Aufgabeschein (für retommandirte Send-ungen) obligatorisch und gratis. — Rückscheingebilbr 25 Cts. Expreffendungen, julässig im Berkehr mit Belgien, Dänemark, Deutschland und Desterreich-Ungarn zc. Expresbestellgebilbr 30 Cts.

im Orisbejtellbezirk.

inzugsmandate sind zulässig nach Belgien, Frankreich (inclusive Corsica und Agerien), Deutschland, Oesterreich-Ungarn, Italien, Egypten, Luxemburg, Niederlande, Niederländ. Indien, Norwegen, Bortugal, Kumänien, Schweden, Tilrkei (nur mit Constantinopel, Abrianopel, Beirut, Salonich, Smyrna), Tunesien. Tage gleich derjenigen für rekommandirte Briefe.

Geldanweisungen: Für je 25 Fr. 25 Cts.

Fahrpost.

Tarif für die Schweiz.

					OL)	A CHAI	(4) 4%	544	W # 110 +				100 PM
Von	250	g	bis	500	g	frantirt		15	Cts.,	unfrankirt		30	Ct
über	500	g	,,	21/2	Rilo			25	ny .	pr .		40	
	21/2	Rilo		5		W					<u> </u>		S 100 M
	5										1.		
	10										1		
	15			20			1.	50	99	77	4.	_	

Bei Stiiden von höherem Gewichte tommen Entfernungsftufen in Anwendung, mahrenddem Stude bis 20 Kilo ohne Unterschied der

Entsernung nach obigem Tarif zu berechnen sind. Die Brief- und Fahrposttarife für das In- und Ausland, sowie der Taschen-Posttarif und das Posthandbuch können bei den Postftellen fauflich bezogen werden.

	b) 2	Beri	thto	ire	(ber	Gewicht	Stare 1	beizu	fügi	en).	
Bis	100	Fr.	=	5	Cts.	Bis	4000	Fr.	=	50	Cts
	300		=	10	,		5000	,,	=	55	
	500		=	15	9		6000	19	=		
	600		=		D		7000			70	
	800		=				8000			75	
	1000		=	30	29		9000	B		80	
	2000		=	40			10000		=	85	
	3000		=	45							

Sendungen mit Werthangabe muffen verfiegelt fein **Nachnahmen** sind bei der Fahrpoft zulässig dis Fr. 300. —. Nebst der gewöhnlichen Tage 1% des Nachnahmebetrages (Auferundung auf 10 Cfs.). Nachnahmeschene, die nach erfolgter Einslösung zum Bezuge der Nachnahme berechtigen, 10 Cfs.

Ausland.

Bofffüce (colis postaux) werden zu mäßigem Preise nach beinahe allen Ländern des Weltpostvereins spedirt. Maximalgewicht 3 dis 5 Kilo. Tagen dis 5 Kilo nach Deutschland, Desterreich-Ungarn und Frankreich Ir., Italien und Augemburg Fr. 1. 25; Belgien, Dänemarf und Niederlande Fr. 1. 50; Montenegro und Kumänien Fr. 1. 75; Norwegen und Türkei via Triest Fr. 2. 50; allen Fahrpoststillen sind die nöthigen Zolldeklarationen beszugeben.

Telegraphen=Taxen. Worttarif, Abrundung auf 5 Cts.

	Grund- taxe.	Wort- taxe.		Grund- taxe.	Wort-
	Cts.	Cts.		Uts.	Cts.
Schweiz	30	21/2	Spanien	50	22
Deutschland	50	10	Bortugal	50	27
Defterreich (Tyrol,			Gurop. Rugland .	50	44
Lichtenftein u.			Rumanien, Gerbien,		
Borarlberg) .	50	7	Bognien, Monte-		
" übrige Länder			negro Herzegowina	50	19
und Ungarn.	50	10	Schweden, Bulgarien	50	22
Frankreich	50	10	Norwegen	50	31
Italien	50	17	Türkei	50	48
. Grenzbureaux	50	10	Luxemburg	50	19
Belgien	50	19	Danemart	50	19
Niederlande	50	19	Griechenld., Continent	50	48
Großbritannien .	50	29	3nfeln .	50	52

Depeschen, die für außerhalb des Bestellbezirks liegende Orte bestimmt find (im schweiz. Berkehr Entfernung über 1 Kilometer bom Telegraphenbureau), milisen per Expressen besördert werden, ansonst dieselben erst mit der nächten Post, wie Briefe, bestellt werden.